

Besser in die Zweikämpfe rein

Fußball-Landesligist Spfr Dinkelsbühl erwartet Nördlingen zum Derby

DINKELSBÜHL (clk) – Es ist ein Highlight für die Spfr Dinkelsbühl: Heute um 15 Uhr gastiert der TSV Nördlingen zum Derby der Fußball-Landesliga Südwest. Spfr-Trainer Thomas Ackermann weiß: „Um zu gewinnen, müssen wir in puncto taktische Disziplin und Zweikampfverhalten ein paar Schippen drauflegen.“

Es wartet Schwerstarbeit auf die Dinkelsbühler Defensive. Alleine 40 der 51 Nördlinger Tore gehen auf das Konto von nur drei Offensivspielern: Daniel Hensolt (10 Tore), Manuel Meyer (11) und Nico Oefe. Letzterer führt die Torjägertabelle der Liga mit 19 Treffern an. In der Winterpause hat sich der TSV mit einem Ex-Profi verstärkt. Stefan Rieß kam aus der österreichischen 2. Liga; er kickte schon für die U23 des FC Bayern.

Für Optimismus sorgt bei Ackermann nicht zuletzt der 3:0-Pokalerfolg über die Nördlinger vor 700 Zuschauern im Oktober, der zur traditionellen Heimstärke des Aufsteigers passt. Die letzten sechs Punktspielgegner zogen geschlagen aus der



Steht nach langer Pause vor einem Comeback in der ersten Mannschaft: Sebastian Arold. Foto: Essler

Mutschach. Die Aufstiegsambitionen der Rieser, momentan auf Tabellenplatz 7, erhielten mit zwei Niederlagen zum Start ins Spieljahr einen Dämpfer. Zunächst gab es ein 1:2 ge-

gen Oberweikertshofen und bei Tabellenführer Landsberg musste TSV-Keeper Jonathan Ziegler gleich fünfmal den Ball aus dem Netz fischen. Letzte Woche gegen den Vierten Illertissen siegte Nördlingen dann 4:2.

Das 0:1 in Bubesheim vor Wochenfrist fand Ackermann „bitter“. Mit nur einer richtigen Torchance hatten die Schwaben den Sieg geholt, während die Dinkelsbühler „vogelwild über den Platz gelaufen sind“ (Ackermann). So eine Effizienz würde sich der Trainer auch von seinem Team einmal wünschen.

Nach neun Monaten Verletzungspause steht Spfr-Kapitän Sebastian Arold nach ersten Gehversuchen in der Reserve vor seinem ersten Landesligaeinsatz. Auch Steffen Engelhardt ist vermutlich nach drei Wochen Pause wieder einsatzbereit.

Spfr Dinkelsbühl: Philipp Deeg, Langkammerer, Walther, Hähnlein, Johannes Müller, Engelhardt, Sebastian Arold, Dürr, Philipp Müller, Feck-Melzer, Consentino, Stephan Sachs, Kernstock, Bauer, Fleps, Haltmayer, Tim Müller. – Es fehlen: Matthias Arold, Danowski, Michael Schneider, Tobias Deeg, Serhan Ibram Bassia (verletzt).

Schiedsrichter: Florian Wildegger (Wehringen).